



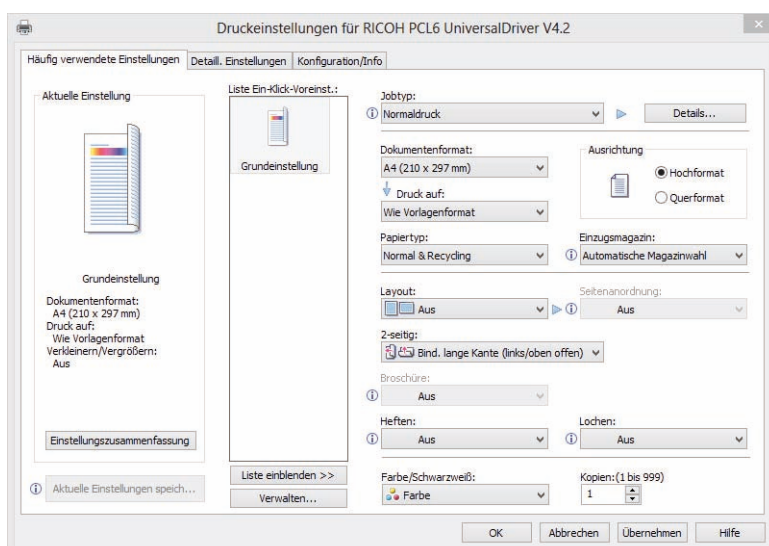
## Universal Printer Driver (PCL6 / PS3)

### Einen Treiber für alle Systeme

In vielen Büroumgebungen muss für jedes System, mit dem ein Benutzer druckt, ein separater Treiber installiert werden. In großen Druckumgebungen mit unterschiedlichsten Drucksystemen und zahlreiche Client-PCs kommt eine Vielzahl von verschiedenen Druckertreibern mit jeweils eigener Bedieneroberfläche und Funktionsvielfalt zum Einsatz.

Der Universal Print Driver (UPD) bietet mit **nur einem Druckertreiber** die Möglichkeit, auf einer großen Auswahl von **RICOH- und Nicht-RICOH-Drucksystemen\*** zu drucken.

Wenn der Universal Print Driver die Verbindung zu einem System herstellt, liest er die Informationen (Druckermerkmale, installierte Optionen usw.) in der MIB (Management Information Base) und passt die Schnittstelle entsprechend an.



### Vorteile Universal Printer Driver

- Reduzierung auf einen Treiber in großen Umgebungen
- Einfachere und kostengünstigere Verwaltung
- Bei Austausch von Systemen keine Änderungen an PC-Clients nötig
- Einheitliche Benutzeroberfläche unabhängig vom jeweils verwendeten System
- Bei RICOH-Systemen werden alle Druckfunktionen unterstützt
- Parallele Installation mehrerer Treiber-Versionen auf einem Server möglich

Der Universal Printer Driver ist für PCL 6 sowie für PS3 (Original und Emulation) erhältlich. Er unterscheidet sich aufgrund der Basis des Treibers.

Der große Vorteil bei einer parallelen Installation mehrerer Versionen auf einem Server ist, dass z.B. bei einem Treiberupdate nicht sofort alle Warteschlangen aktualisiert werden. Die IT kann den neuen Treiber vorerst parallel zum produktiv genutzten Treiber installieren und hat somit die Möglichkeit, den Treiber vor der produktiven Nutzung auf Herz und Nieren zu prüfen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass alle Anwendungen funktionieren.

Häufig verwendete Features für den schnellen Zugriff befinden sich übersichtlich und Benutzer freundlich auf der ersten Seite der Druckeinstellung.

\* In Abhängigkeit vom jeweils verwendeten Nicht-RICOH-Druck-System – im Einzelfall zu prüfen.